

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 46 (1959)
Heft: 3: Aargau

Artikel: Drei Sterne
Autor: Haemmerli-Marti, S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-528414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

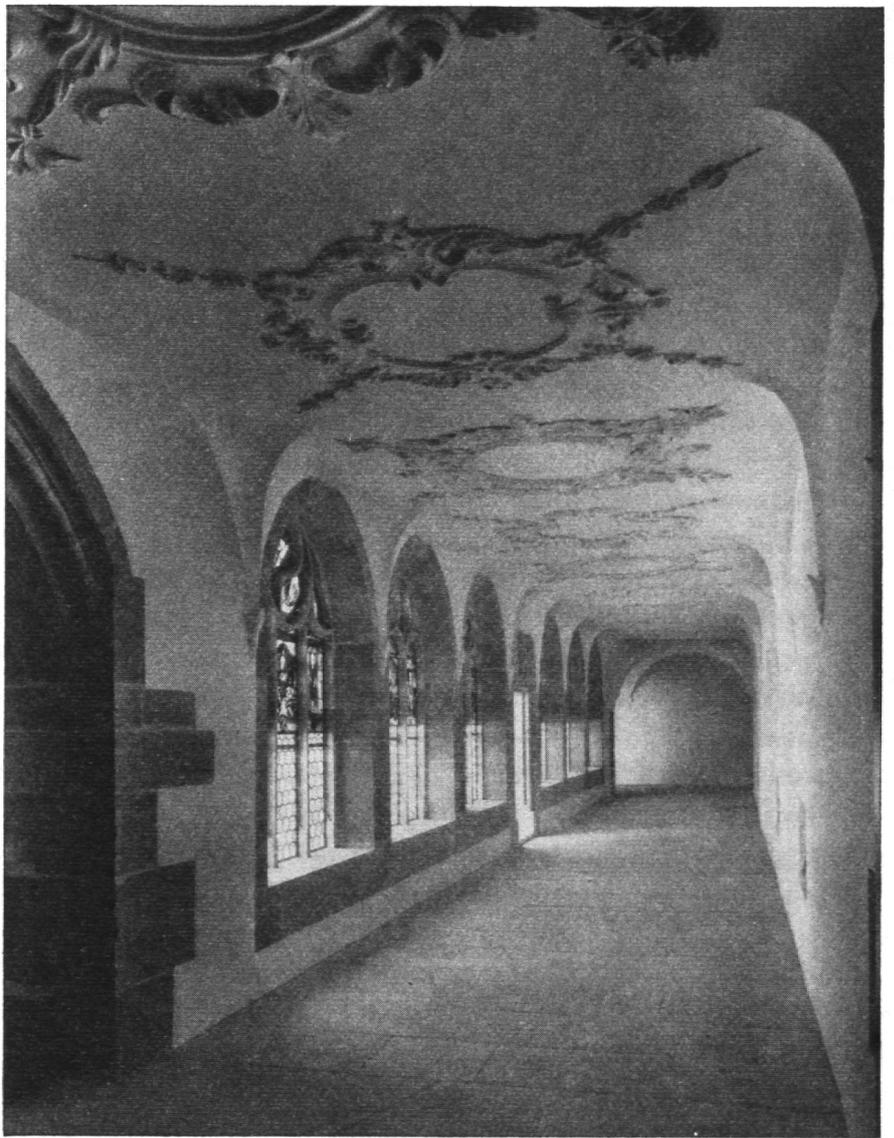
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



sie vor der Klostersaufhebung (1841), offenbar seit der Preisgabe des nördlichen Kreuzgangtraktes zu Ende des 17. Jahrhunderts, bestanden haben, waren zeitgenössische Beschreibungen und bildliche Darstellungen richtungweisend. Der West- und der Südflügel des Kreuzgangs bergen die Wappenscheiben von befreundeten Klöstern und Städten, weltlichen und geistlichen Herren und Fürsten, der Ostflügel die Schilde von sieben eidgenössischen Orten. Diese farbenprächtig leuchtenden Wappenschilde fügen sich jeweils mit den erneuerten Mondscheiben und den vortrefflichen Maßwerk-Glasgemälden in noch mittelalterlichem Geiste zu einer architekturgebundenen Bildeinheit von bezwingender Schönheit. Zwischen dem rahmenden Maßwerk und den lebendig durchkomponierten, imaginären Bildfenstern herrscht eine innige Zwiesprache. Die mit feinstem Formgefühl gestalteten Bildkompositionen der Maßwerkfenster sind in der gesamten

gleichzeitigen Glasmalerei unübertroffen geblieben. Während das aargauische Gegenstück, der Kreuzgang von Wettingen, vornehmlich als Demonstrationsobjekt für die kunstgeschichtliche Entwicklung unserer Kabinettscheibenmalerei Berühmtheit erlangt hat, liegt die Bedeutung der zahlenmäßig kleineren Folge von Muri in der hervorragenden künstlerischen Qualität und vor allem in der einzigartigen zyklisch formalen Einheit.

Drei Sterne

Schöne Aargau, Burgeland
Mit de Silbersterne,
bisch i eusem Vaterland
Nid de bitterscht Chärne.

S. Haemmerli-Marti